MEHR Vielfalt IM GARTEN DURCH WENIGER Arbeit

Es gibt viele Möglichkeiten, die Insektenvielfalt im eigenen Garten zu fördern. Viele davon sind einfach umsetzbar und erfordern kaum Arbeit – im Gegenteil! Wollen Sie wissen, von welchen Pflanzenarten besonders viele Bienen und Schmetterlinge besonders profitieren?

GARTENBÄUME

Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren, heißt es. Bäume können auch für Insekten wichtige Nahrungsquellen darstellen. Beispiele für insektenfreundliche und klimawandeltaugliche Gartenbäume sind in der Tabelle zu finden.

Name	Größe (m)	Blüte
Feld-Ahorn (16)	bis 14	05
Eberesche	46-12	05-06
Esskastanie	25-35	05-07
Spitz-Ahorn	bis 25	04-05
Schnurbaum	15-20	07-08
Silberweide (16)	15-20	04-05
Sommerlinde	30-40	06-07

- Pflanzzeit im Frühjahr/Herbst
- Pflanzgrube 2x so groß wie der Wurzelballen
- Pfahl in Hauptwindrichtung
- Wässern und Düngen

STRÄUCHER UND WILDHECKEN

Hecken sind ein Rückzugsort für zahlreiche Arten. Die beispielhaft aufgeführten Sträucher bieten für Insekten gute Nahrung. Neben dem Sichtschutz profitieren Menschen vom begünstigten Kleinklima und Schutz vor Lärm und Staub.

Name	Größe (cm)	Blüte
Hundsrose (10)	bis 300	06-07
Kornelkirsche	400-700	03-04
Liguster	200-500	06-07
Rot. Hartriegel	bis 400	05-06
Schlehe (19)	100-300	04-05
Schw. Holunder	300-700	06-07
Stechpalme (12)	300-600	05-06
Weißdorn (16)	200-600	05

- natürliche Wuchsform belassen
- Laub unter Sträuchern verteilen
- mehr im Flyer **Hecken**

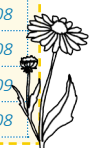
(16) Anzahl der nachgewiesene Wildbienenarten an ausgewählten Pflanzen nach Westrich 2018.

STAUDENBEET

Augenweide und Bieneweide gleichermaßen: Beete mit mehrjährigen Stauden und ein- und zweijährigen Blumen sind einfach anzulegen und pflegeleicht.

- bevorzugt gebietseigene und ungefüllte Pflanzen verwenden
- nach dem Winter trockene Pflanzenteile bodennah zurückschneiden
- mehr im Flyer **Bauerngärten**

Name	Größe (cm)	Blüte
Aster	20-120	09-11
Besenheide (8)	20-80	07-10
Blutweiderich (8)	bis 120	06-08
Fingerhut	bis 130	06-07
Glockenblume	bis 60	06-08
Malve (10)	bis 60	06-09
Natternkopf (38)	bis 100	06-08
Königskerze	bis 160	06-08
Stockrose	bis 220	06-09
Ziest	30-50	07-08

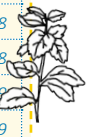


KRÄUTERBEET

Kräuter bereichern den Speiseplan von Insekten und Menschen. Sie sind meist mehrjährig und pflegeleicht. Besonders beliebt sind bei Insekten beispielsweise alle rechts aufgeführten Kräuter.

- Blüten stehen lassen
- regelmäßig ernten
- Rückschnitt im Frühjahr

Name	Größe (cm)	Blüte
Bohnenkraut	30-40	08-09
Borretsch	60-100	04-06
Lavendel	bis 40	07-08
Pfefferminze	30-100	06-09
Salbei	40-80	06-08
Schnittlauch	20-50	05-08
Thymian	bis 10	07-09
Zitronenmelisse	20-40	07-09



OBSTGARTEN

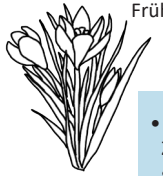
Obstgehölze und -pflanzen bieten nicht nur uns Menschen Nahrung, sondern auch zahlreichen Insekten in Form von Blütenpollen, Schädlingen und Früchten.

- auf Pflanzenschutzmittel verzichten

Name	Größe (cm)	Blüte
Apfel (18)	ja nach Sorte	04-05
Birne	je nach Sorte	04-05
Brombeere (27)	100-300	06-08
Johannisbeere	100-150	04-05
Heidelbeere (10)	20-50	05-06
Himbeere	120-180	05-07
Kirsche	je nach Sorte	04-05

FRÜHBLÜHER

Für ein Blühangebot im zeitigen Frühjahr.



- ab Oktober Zwiebeln stecken

Name	Größe (cm)	Blüte
Blaustern	10-20	03-04
Krokus	7-10	02-03
Schneeglöckchen	10-20	02-03
Wildtulpe	10-40	04-05
Winterling	5-10	02-03

BLÜHWIESEN

Wiesen sind ein farbenfroher Lebensraum für zahlreiche heimische Pflanzen und Tiere. Für die Artenvielfalt leisten sie einen wichtigen Beitrag.

- seltener Mähen (1-3 x i. J.)
- Mahd in Abschnitten
- Teilflächen stehen lassen
- schneidende Mahdwerkzeuge wie Balkenwäher verwenden
- Mahdgut wenige Tage auf der fläche belassen
- mehr im Flyer **Blühwiesen**

Gebietseigenes Saatgut verwenden!

U. a. Echtes Labkraut, Färberhundskamille, Glockenblume, Heilziest, Hornklee , Kleiner Odermennig, Kriechender Günsel, Rotes Straußgras, Schafgarbe, Skabiose, Wilde Möhre (25) Wiesen-Kerbel, Wiesen-Margerite, Wiesen-Schaumkraut, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Fuchsschwanz, Zaunwicke (36)

FASSADENBEGRÜNUNG

Kletterpflanzen an Fassaden stellen ein zusätzliches Nahrungsangebot für Insekten und eine natürliche Klima- und Luftfilteranlage für den Menschen dar.

Name	Größe (m)	Blüte
Efeu	10-20	09-10
Geißblatt	3-6	05-06
Kletter-Hortensie	bis 15	06-07
Waldrebe	bis 30	09-10
Wilder Wein	bis 20	07-08

FUGEN

Jede noch so kleine Fläche hilft! Für Fugen sind spezielle Saatgutmischungen erhältlich – sie verdrängen Unkraut und sind trittfest.

U. a. Römische Kamille, Zimbelkraut, Mauerpfeffer, Mastkraut, Gänseblümchen, Hungerblümchen

WEITERE IDEEN

WILDE ECKEN

In wenig genutzten Winkeln Wildwuchs zulassen – nicht mähen und nicht betreten. Fertig!

Brennnessel, Giersch (14) Huflattich, Jakobs-Greiskraut, Klee, Kratzdistel, Löwenzahn, Taubnessel, Wegwarte, Wiesenbärenklau, Wiesen-Pippau (38)

LEHMSANDFLÄCHEN

Ein sonniger Nistplatz für zahlreiche Wildbienen:

- offener Boden auf mind. 1m²
- von Bewuchs freihalten
- Sand mit geringem Lehmanteil nutzen

TOTHOLZ

Gartenschnitt, Äste, Zweige und Laub liegen lassen als natürlichen Nistplatz

AUßERDEM...

- Wasserstelle als Trinkgelegenheit
- Kompost als Nahrung und Versteck
- Außenbeleuchtung reduzieren
- Nisthilfen für Insekten, Fledermäuse und Vögel - siehe **Flyer**

WARUM Insekten MEHR PLATZ BEKOMMEN SOLLTEN

Es gibt viele Gründe, warum das Fördern von Insekten im eigenen Garten erstrebenswert ist – beispielsweise weil...

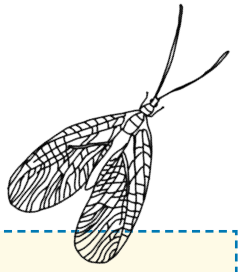
... rund 90 % der Blütenpflanzen auf Bestäubung durch Insekten angewiesen sind.

... Insekten abgestorbene Pflanzen, Totholz und Nahrungsabfälle zersetzen.

... Insekten faszinierende Naturbeobachtungen aus nächster Nähe ermöglichen.

... Insekten wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel, Kleinsäuger, Eidechsen und Fledermäuse darstellen.

... Insekten wie Marienkäfer und Schlupfwespen Schädlinge wie Blattläuse und Milben fressen.



GRUNDSÄTZE

Pflanzenvielfalt
Reiches Blühangebot über das ganze Jahr

Pflegen
Unordnung zulassen - mehr Nichtstun!

Bauen und Pflanzen
Strukturvielfalt fördern

KONTAKTE

In der Region finden Sie alles, was für einen insektenfreundlichen Garten benötigt wird.

Die **Nestbauzentrale** informiert auf ihrer Website umfassend über Baumschulen, Gärtnereien und Landschaftsbauunternehmen, die bei der Einrichtung eines insektenfreundlichen Gartens helfen können

http://www.nestbau-mittelsachsen.de

WO KANN ICH MEHR ERFAHREN?

Merkblatt zur Verwendung von gebietseigenen Saatgutmischungen der Unteren Naturschutzbehörde Mittelsachsen

Merkblatt zur Verwendung von gebietseigenen Gehölzen der Unteren Naturschutzbehörde Mittelsachsen

https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerdenaufbau/untere-naturschutzbehoerde

IMPRESSUM

Technische Universität Dresden
Institut Landschaftsarchitektur
Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung
Prof. Dr. Catrin Schmidt
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Verkehr und Bauen
Referat Bauantragsbearbeitung
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

Insektenfreundliche Gärten

Insekten spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem: Sie dienen Vögeln, Fröschen und Fledermäusen als Nahrung und sorgen als fleißige Bestäuber für die Befruchtung von Pflanzen. Umso besorgniserregender ist das seit Jahren zu beobachtende Insektensterben.

Die Gründe sind vielfältig und reichen von ausgeräumten und intensivst bewirtschafteten Landschaften über eine zunehmende Anzahl an Schottergärten und versiegelten Flächen in unseren Städten und Dörfern bis hin zum Klimawandel.

DOCH JEDER KANN ETWAS TUN:

GÄRTEN BIETEN GROßES POTENZIAL!

930.000 ha in Privatgärten

1.382.000 ha in Schutzgebieten in Deutschland

Gärten bieten die Chance, wertvolle Oasen für heimische Pflanzen, Insekten und andere Tiere zu werden. Jeder Garten kann einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten!

Machen Sie mit und fördern Sie einen insektenfreundlichen Garten
– und sparen dabei gleichzeitig viel Arbeit ein!